

Erlenbacher Schützen können aufatmen

Dank dem Entgegenkommen des Gemeinderates können die Erlenbacher Schützen ihre Schiessanlage Im Ifang weiterhin benützen.

Kürzlich fand sich eine grössere Anzahl Schützen in der Wirtschaft zur Kittenmühle zur 140. Generalversammlung der Schützengesellschaft Erlenbach ein. Im Jahresbericht von Obmann Werner Huggel standen die Bemühungen des Vorstandes, den Schiessplatz Erlenbach für die Schützen zu erhalten, im Mittelpunkt. Wäre – wie vor einem Jahr in den Medien zu lesen war – dieser geschlossen worden, wäre dies wohl das Ende des 140 Jahre alten Vereins und damit wohl eines der ältesten Erlenbacher Vereine gewesen. Der Gemeinderat hat, wie dies an vielen anderen Orten der Fall war, Abklärungen in allen Richtungen getroffen. Glücklicherweise kam er zum Schluss, den Schiessplatz Erlenbach weiterzuführen und mit einer verkleinerten Scheibenzahl den neuen Umweltschutzbestimmungen anzupassen. Dazu ist der Scheibenwall mit Bleiauffanggerä-

ten auszurüsten. Die Schützen werden die Installationsarbeiten im Frondienst ausführen.

Sportlicher Sektor

Im Zentrum der Schiessanlässe stand der Besuch des Zuger Kantonschützenfestes in Ägeri, wobei die Erlenbacher Gewehrschützen mit 92,160 Punkten den 22. Rang von 135 ausserkantonalen Sektionen belegten. Mit zu diesem Erfolg beigetragen hat die Juniorin Nadine Moosmann, die mit 89 Punkten ein vorzügliches Sektionsresultat erreichte. Dieser Erfolg ist sicherlich auch die Krönung der Arbeit des Jungschützen- und Juniorenleiters Sepp Bless, welchem seine grosse Arbeit für den Nachwuchs speziell verdankt wurde. Ein weiterer Erfolg dürften die 32 Trefferpunkte sein, welche Leila Rykart an Zürcher Knabenschüssen erzielte.

Die Jahreskonkurrenz auf die lange Distanz gewann Erwin Geier mit grossem Vorsprung auf Hans Renfer, und im Cup siegte im Final Matthias Wydler (Standardgewehr) gegen Werner Huggel (Sturmgewehr 57). Am Fridolinsschiessen, welches auf dem Schiessplatz Kü-

nacht ausgetragen werden musste, belegte Martin Wydler den ersten Rang.

Die Pistolenschützen erreichten am Zuger Kantonschützenfest mit 90,805 Punkten den 4. Rang von 24 Sektionen, wobei Werner Kohler mit einem Sektionsresultat von 96 Punkten glänzte. Die Jahreskonkurrenz gewann Werner Kohler vor Edi Billing, während im Final des Vereinscups Heini Wydler Rainer Blöchliger besiegte.

Ein wichtiger Anlass im Programm der Erlenbacher Schützen ist jeweils das «Erlibacher Buebe- und Meitlischüsse», welches im vergangenen Jahr bereits zum 45. Mal ausgetragen wurde. Schützenkönig wurde Christian Schenker und Schützenkönigin Leila Rykart. Auch im Jahr 2009 wird dieser Anlass am Mittwoch, 9. September, wieder stattfinden.

Kreuz und quer durch den Kanton

Am traditionellen Auffahrt-Ausflug wurde das Angebot des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) geprüft. Kreuz und quer fuhren die Erlenbacher mit den S-Bahnen und auch mit Autobussen durch das Zürcher Unterland. Im Schützenhaus wurde auch wieder der Som-

mer-Grillplausch durchgeführt, und am Absenden wurde die Nachricht vom Weiterbestand des Schiessplatzes Erlenbach mit einem einfachen Nachtessen würdig gefeiert.

2009 ist neben der Gruppenmeisterschaft, dem Einzelwettschiessen, dem Sektionswettkampf und verschiedenen weiteren Stichen im eigenen Schiessstand der Besuch von einem guten Dutzend Schiessanlässe vorgesehen, unter denen das Kantonschützenfest Obwalden im Zentrum stehen dürfte.

Frondienstarbeit wartet

Neben dem Frondienst im Zusammenhang mit der Schiesswallsanierung wird das Eidgenössische Feldschiessen über 300 Meter in Erlenbach für die Region und über 50 Meter in Herrliberg für den ganzen Bezirk durch die Schützengesellschaft Erlenbach organisiert. Das «Erlibacher Buebe- und Meitlischüsse» wird zum 46. Mal am 9. September ausgetragen, und am 29. August sind alle Erlenbacherinnen und Erlenbacher zum Tag der offenen Tür mit Standfest im Schützenhaus Erlenbach eingeladen. (e)